

SÜDKURIER

Villingen-Schwenningen

Diese Musik wirkt positiv

07.05.2012

Von ALEXANDER HÄMMERLING



Das Polizeimusikkorps Karlsruhe kredenzt zur Gefälligkeit von 300 Musikliebhabern in der Neuen Tonhalle melodischen Hörgenuss für einen guten Zweck. Das Freizeitorchester ist mit 70 ehrenamtlichen Musikern, darunter 14 Frauen, besetzt und spendet ohne eigene Honoraransprüche die Erlöse seiner Auftritte karitativen Zwecken.

Profiteur ist der Förderverein Feldner Mühle, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die schwächsten unserer Gesellschaft – Kinder und Jugendliche mit Behinderungen – durch qualifiziertes Fachpersonal zu betreuen.

Der Initiator des Abends, Siegfried Kauder, Vorsitzender der Feldner Mühle und CDU-Bundestagsabgeordneter, kündigte das Orchester als „das größte Polizeiorchester und eines der besten Deutschlands“ an. Dieses beantwortete das Kompliment mit einer facettenreichen Mischung aus Film-, Show- und Hitparadenmelodien. Als Aperitif versetzte es den männlichen Teil des größtenteils betagten Auditoriums durch die Wildwestermelodie „Sedona“ in nostalgische Stimmung und weckte segensreiche Erinnerungen an Kindertage mit Karl May. Gleich im Anschluss wurde das zarte Gemüt der Damenwelt mit der Ballade „Evita“ in die Weiten der südamerikanischen Graslandschaft entführt. Singstimmen des Orchesters sind dabei die Polizeihauptmeisterin Claudia Pontes und ihre Cousine Susanne Kunzweiler vom Badischen Konservatorium Karlsruhe. Solisten diverser Blasinstrumente demonstrierten die Bandbreite von Walter Scholz' „Teufelszunge“, der Musicalmelodie zu „My Fair Lady“ und der lieblichen Filmmusik bei „Billitis“.

Gratis Lieferung



Blasmusiker Anton Gramlich führte in die Musikstücke ein und bezeichnete die Feldner Mühle als „Brücke, die auf Liebe gebaut ist“ wonach gleich „love can build a bridge“ von Cher angestimmt wurde. Nachdem James Bonds Filmmelodien die Zuhörer in die Pause entlassen hatte, packte Siegfried Kauder die Gelegenheit beim Schopfe und verwies auf den CD-Verkauf. Wohltätigkeit auch hier: Drei von den 13 Euro pro CD gehen direkt an die Feldner Mühle und zehn an die Polizeistiftung, welche im Dienst schwer verwundete oder Familien getöteter Polizisten unterstützt.

Künstlerisch bot die zweite Hälfte des Abends rustikalere Häppchen wie den Marsch badischen Infanterieregiments und der „Schwarzwald-Marie“. Die komische Ader wurde mit dem „Einzug der Gladiatoren“ und „Oh mein Papa“ zirkustechnisch bedient. Die Polizeitruppe entzog sich einer übermäßigen Zugabe mit Wilhelm Buschs Worten: „Musik ist immer schön zu hören, doch ewig braucht sie nicht zu wahren.“